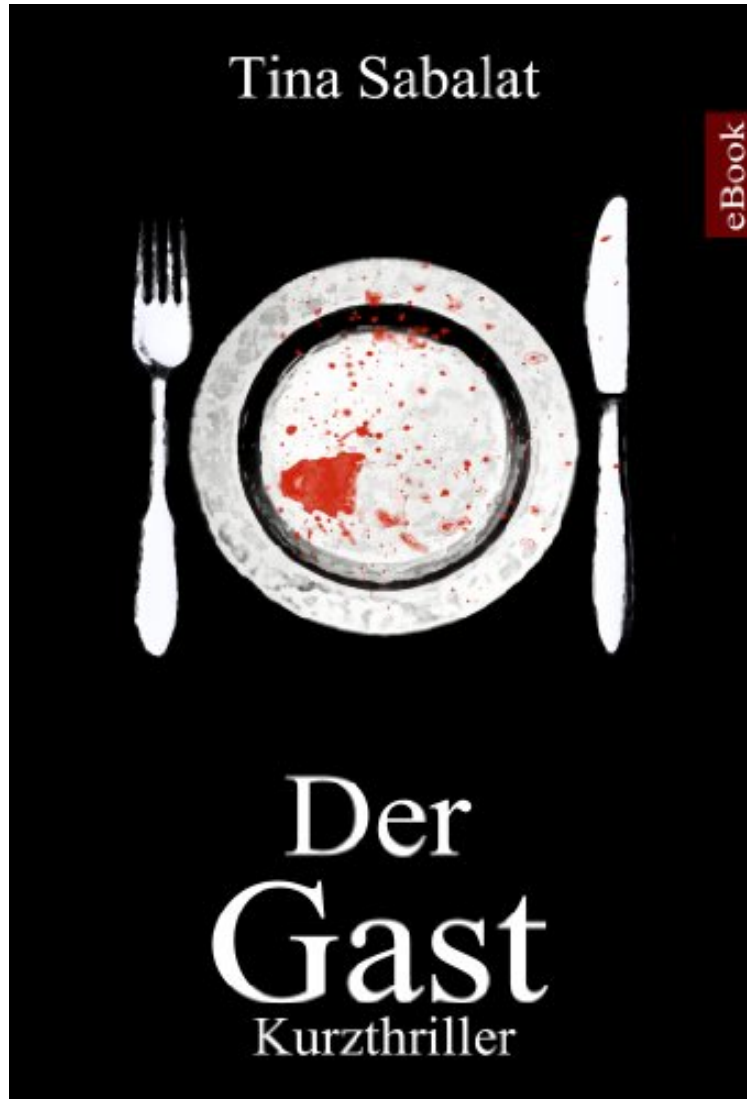


(Free) Der Gast: Kurzthriller

Der Gast: Kurzthriller

Von Tina Sabalat

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1122574 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-10 Erscheinungsdatum: 2014-01-10 File Name: B00HSY1VYU | File size: 60.Mb

Von Tina Sabalat : Der Gast: Kurzthriller before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der Gast: Kurzthriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend bis zum Schluss Von Customer Es ist Heiligabend und Jule ist alleine mit ihrem alten Hund Rocco zuhause. Der Rest der Familie ist in der Kirche, doch Jule hat hohes Fieber und starken Husten und musste/durfte deswegen zuhause bleiben. Der Baum ist gedeckt, der Tisch geschmückt und der Braten im Ofen - bis auf Jules Krankheit also der perfekte Weihnachtsabend. Doch dann geht die Tür auf und ein Fremder Mann steht im Haus, der sich als Halbbruder

von Jules Vater ausgibt. "Ich wollte euch überraschen", sagt er. Wie selbstverständlich macht er es sich gemütlich. Jule gesellt sich zu ihm, zu krank und verwirrt, um dem Fremden wirklich etwas entgegenzusetzen. Doch der anfangs freundlich wirkende Mann wird nach und nach immer mehr zum Psycho: Er wuselt durch das Haus, beschwert sich, dass der Braten nicht fertig ist, das Gästezimmer nicht gemacht und der Tisch nicht auch für ihn gedeckt ist. Was für eine miese Gastfreundschaft! Immer mehr verschwimmen die Grenzen und der Gast entwickelt sich zum Gastgeber und reißt das Haus an sich. Und mittendrin ist Jule, deren Krankheit immer schlimmer wird und die mit ihrem Husten den Gast noch mehr in den Wahnsinn treibt... Sprache: Die Sprache ist sehr angenehm und flüssig zu lesen. Trotz des jungen Alters der Hauptfigur ist die Geschichte eher an Erwachsene gerichtet. Jugendliche werden mit der doch sehr reifen Sprache ggf. "überfordert". Aufbau: Die Geschichte spielt im selben Haus und hat eine Erzählzeit von vielleicht einer Stunde. Durch den engen Rahmen passiert sehr viel in kurzer Zeit und gibt dem Leser kaum die Chance, Luft zu holen. Zusammenfassung: In anderen Rezensionen habe ich gelesen, dass die Geschichte gut ist, Jules Husten aber nervt. Ja, das tut es - vor allem den Gast - und ich denke, das muss auch so sein. Der Gast ist kurz davor, Jule etwas anzutun, nur, damit das Husten aufhört. Und dieses genervt sein geht nach und nach auf den Leser über. Wobei ich gar nicht mal sooo genervt war. Jedenfalls trägt das Husten stark dazu bei, die Situation zu verschlimmern und die Spannung zu steigern. Die Charaktere fand ich glaubhaft und überzeugend dargestellt. Sicher, man könnte sagen, Jule hätte sich doch mehr wehren müssen, aber sie ist noch fast ein Kind und schwer krank, da hat man nicht die Kraft, jemanden zur Rede zu stellen - erst recht nicht, wenn einem dieser jemand auch noch Angst macht. Grandios fand ich die Darstellung des Gastes, dessen Gedanken wir immer wieder lesen können. Wie er ständig schwankt zwischen Freude und Ärger und wie der Ärger immer schlimmer wird, und wie er nach und nach vom Gast zum Gastgeber wird - auf so wenig Seiten ist das schwer umzusetzen und dadurch umso gelungener. Lediglich das Ende ist tatsächlich sehr unbefriedigend, da der Herkunft und Beweggründe des Gastes nicht geklärt werden und auch Jules Verhalten nicht nachvollziehbar ist. Aber 4 Sterne sind auf jeden Fall verdient.

Kurzbeschreibung Heiligabend, die Familie ist in der Kirche. Im Haus zurück bleiben nur der alte Hund Rocco und Jule, die Tochter - zwei Stunden Ruhe für das hustende und fiebernde Mädchen. Doch diese werden jäh unterbrochen durch einen seltsamen Mann, der behauptet, er gehöre zur Familie - und Schritt für Schritt beginnt, sich häuslich einzurichten ...

...Kurzbeschreibung Heiligabend, die Familie ist in der Kirche. Im Haus zurück bleiben nur der alte Hund Rocco und Jule, die Tochter - zwei Stunden Ruhe für das hustende und fiebernde Mädchen. Doch diese werden jäh unterbrochen durch einen seltsamen Mann, der behauptet, er gehöre zur Familie - und Schritt für Schritt beginnt, sich häuslich einzurichten ...